

## Protokoll der StuKo vom 10.4.2013

*Stugenbeauftragter:* Daniel Domann

*Protokollant:* Hauke F. Wilkens

*Vertretene Stugen:* Biologie, English Speaking Cultures (ESC), Geografie, HLS (Hanse Law School), Informatik, Geschichte, Soziologie, Mathematik, Integrierte Europa Studien (IES), Linguistik, Philosophie, Physik, Politik, Komplexes Entscheiden, Kunst, Sport, MAC (Medien)

*Außerdem anwesend:* Vertreter vom ZfN und DE 25

### Tagesordnung:

1. Anliegen der Mitarbeiter des ZfN
2. Festlegung des nächsten Termins
3. Anträge
4. Problematik der Kürzungen in den verschiedenen Studiengängen bzw. an der gesamten Uni
5. Anliegen des StugA Kunst: Protestsemester
6. Problematik der Anwesenheitspflicht (Referat und Lehre)
7. anstehende Studierendenratswahl

### **1.**

Dem ZfN wurden das Anliegen zugetragen für eine bessere Stromversorgung zu sorgen, weshalb das ZfN darum bittet zu konkretisieren wo Steckdosen benötigt werden bzw. wo sich defekte Steckdosen befinden. Dies ist bei Stud.IP über die Funktion Raumbewertung möglich. Außerdem wurde die Schwierigkeit in der Keksdose dort Steckdosen anzubringen, wo keine feste Bestuhlung gegeben ist. Das ZfN wird des weiteren in der Cafeteria und im NW2 an den angesprochenen Orten die Steckdosen überprüfen.

**2.** Der Termin der nächsten StuKo wurde auf den 8. Mai um 12:00 festgelegt.

### **3.**

*3.1 Antrag des StugA MAC (Medien) auf eine Kostenbeteiligung der StuKo in Höhe von 1000 Euro an der Fahrt des B.A. Kommunikations- und Medienwissenschaft sowie des M.A. Medienkultur zur re:publica vom 5.-8. Mai 2013*

Dem Antrag des StugA MAC (Medien) wurde mit 14 Stimmen zugestimmt, während sich vier Mitglieder der StuKo enthielten. Der StugA versprach im Anschluss an die Konferenz einen Bericht der re:publica bzw. eine Weiterleitung auf den Blog im StuKo Verteiler zu verbreiten.

*3.2 Antrag des StugA Biologie auf eine Kostenbeteiligung durch die StuKo in Höhe von 268 Euro für die Bufata (Bundesfachschaftstagung) im Sommersemester*

Dem Antrag des StugA Biologie wurde mit 17 Stimmen zugestimmt, während sich ein Mitglied der StuKo enthielt. Eventuelle Themen, die ebenfalls für anderen Stugen relevant sein könnten, werden vom StugA Biologie in der im Anschluss an die Tagung stattfindenden StuKo kommuniziert werden.

*3.3 Antrag der Stugen Politik, Soziologie und Geschichte auf die Finanzierung eines elektronischen Schließsystems für den gemeinschaftlich genutzten Raum des FB 08 (GW2 B2400)*

Der Antrag wurde vorerst zurückgezogen und unbestimmt verträgt.

**4.**

Es wurde über imminente Kürzungen innerhalb der Studiengangs Soziologie geredet, welche letztendlich alle Fachbereiche betreffen, da sie eine Folge der gekürzten Mittel Bremens sind. Vielmehr fingen die Universität und die Fachbereiche bisher Kürzungen provisorisch auf, indem sie aus eigener Kasse die Stellen einiger wissenschaftlicher Mitarbeiter finanzierten. Die Verantwortung darüber an welchen Stellen gekürzt werden soll obliegt den Fachbereichen. So rechnet alleine Soziologie mit ca. 30% weniger Geldern als bisher, weshalb ein Thesenpapier der wissenschaftlichen Mitarbeiter des Studiengangs Soziologie verfasst wurde, das im StuKo Verteiler verbreitet werden wird. Außerdem wurde ein solidarisches Treffen mit den Vertretern der wissenschaftlichen Mitarbeiter auf den 24.4. um 12:00 festgelegt. Treffpunkt ist der Mittelbau, wo sich durch die Studiengänge informiert und organisiert werden soll.

**5.**

Wie vorab bekannt geworden war fehlen dem Studiengang Kunst zwanzigtausend Euro, was sich negativ auf die Lehre auswirkt, insbesondere in der Form, dass bereits schon neun Lehrende die Universität Bremen verließen. Im Anschluss an die Vertragsverhandlungen mit insgesamt vier Lehrenden wurden drei der Verträge um jeweils ein Jahr verlängert, darüber hinaus aber ein Einstellungsstopp verhängt, da dem Studiengang die finanziellen Mittel fehlen um diese Stelle zu besetzen. Am 12.4. wird das erste AG Treffen im kleinen Atelier (Raum B3900) stattfinden.

6.

Trotz der de facto Unmöglichkeit eine Anwesenheitspflicht durchsetzen zu können, findet sie nach wie vor statt. So wurde dem AK Referat und Lehre zugetragen, dass es bspw. Möglichkeiten gibt die Note durch regelmäßige Anwesenheit „aufzubessern“. Am Dienstag den 16.8. wird sich auf der AstA Etage getroffen und über ein Vorgehen gegen die ohne Rechtsgrundlage durchgesetzte Anwesenheitspflicht diskutiert, wobei der FB 10 bereits eine Ausnahmeregelung beschloss.

7.

Vertreter des Wahlkomitees für die anstehende Studierendenratswahl regten an evt. bereits erste Wahlausschreibungen über die Stugen in die Fachbereiche zu tragen und wiesen darauf hin als Wahlhelfer für einen Stundenlohn von 8,50 als Helfer an der Wahl mitzuwirken.